

Der eingespunsene Bankkassier

Autor(en): **Salander, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **41 (1915)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-448161>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn zwei dasselbe tun . . .

Nun gilt der alte, der böse Spruch
Für Griechenland, wie für Belgien, [Recht]:
Der Spruch: „Wer die Macht hat, hat das
Das Recht, im Unrecht zu schweigen.
Doch hat der Mächtige solches vollbracht,
Und sind erst begangen die Sünden,
Dann findet sich immer noch eine Moral,
Die Sache recht hübsch zu begründen.

Und hat man dem Schwächern Gewalt an-
Er hat es nicht willig geduldet [getan —
Und blutet zutode: „Der beste Beweis,
Daß er alles hat selber verschuldet . . .“

Dem andern aber, der's dulden will,
Um sich zu ersparen die Nöte,
Dem schlägt man die Fenster ein und sagt:
„Ich tu' es nur dir zuliebe!“

Und die man so vergewaltigt hat,
Ganz ohne Rücksicht und Schranken,
Sie sollten für die erwiesene Ehr'
Am Ende noch herzlich danken.

Die eigene Tat der mächtigen Hand,
Die läßt sich so herrlich verschönern —
Doch wenn der Feind dasselbe tut,
Das läßt nicht genug sich verpöner.

Beliebt ist dieser Weisheit Satz,
Von der Themse bis zur Elbe,
Die Moral: Wenn zwei dasselbe tun,
So ist es halt nicht dasselbe!

Jobs

Der junge Storch

Auf der Fahrt von Zürich nach Baden
beobachtet ein Herr, daß sein Vis-à-vis im
Bahnkuppee einen mit einem Tuch gedeckten
Vogelkäfig recht sorgsam zwischen seinen
Knien hält.

„Sie haben da wohl einen schönen Vogel
im Käfig?“ fragt er schließlich.

„Jarvoll, ich han da en junge Storch
drin!“

„Was, einen jungen Storch, wie kommen
Sie denn auf die Idee, so ein Tier anzu-
schaffen?“

„Ja, müßte Sie, my Frau, die hät
öpperdie eso schüliche Traum, i dene sie
immer Chrotte und Bröschchen gseht, und da
will ich ihr en Storch bringe, der soll all
das Sügs fräße!“

„Ja, aber lieber Mann, das sind doch
gar keine richtigen Bröschchen!“

„Ebe, das ischt ja au kei richtiger
Storch, es ischt nur es Meersäuli!“

Ergänzter Schiller

Mit dem (Sesungs-) Gürtel, mit dem
(Puber-) Schleier reißt der schöne Mann
entzwei!

2 Moles Ehrlich

Aus einem Schüleraufsatz

Der schweizerische Bauer laurt heuer
auf gute Preise seiner Produkte.

S. 61.

Der eingespunfene Bankkassier

Ein Bankkassier sitzt einsam
in einem finstern Loch.
Er träumt von seiner Kasse
und seufzt: „Ach, hält' ich sie noch.

Er sieht sie voll glühenden Goldes
und jammert im Mondenschein:
„Wie gerne griff ich — wie gerne,
noch ein einziges Mal hinein.“

Marlin Salander

Boshast

Wirt (eines kleinen Gasthauses): War mir
eine große Ehre, den Direktor eines Stroh-
theaters einmal eine Nacht in meinem
Gasthaus beherbergt zu haben. Halten
Sie sich denn während Ihres Hierseins
keine Privat-Logis?

Direktor: Oh, doch, aber hin und wieder
logiere ich 'mal in einem Gasthause, um
für Zuwachs und Ersatz meiner Bühnen-
mitglieder zu sorgen.

S. 6.

Vom Exerzierplatz

Instruktor: Wenn ich „Achtung —
Steht!“ kommandiere, so verlange ich, daß
sich kein Bein, keine Nase, kein Kopf mehr
bewegt; bei einem richtigen Soldaten steht
sogar der Verstand still bei diesem Kom-
mando!

S. 6.

MODEL's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel**, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geraden Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habituellem Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfaden, Hämorrhoiden, Skrophulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. 1/2 Fl. Fr. 3.50, 1/2 Fl. Fr. 5.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte** 91005

Model's Sarsaparill.

Mit 5 Cts. für
eine Postkarte
haben Sie viel
gewonnen,
wenn Sie **sofort** unsern
Gratis-Katalog verlangen. Sie
kaufen bei uns die besten u. billigsten
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Priv.-**Defektiv**-Bureau
und Plus-
kunftei Brügger & Co., a. Politz-
beamte, Bönenstr. 69 (Bahnhofpl.),
Zürich 1, Tel. 849. Spezialbureau
für distrete Nachforschungen und
Belongung von Vertrauensange-
legenheiten jeder Art. Beweismat-
terial zu Prozessen, Ehescheid-
ungen u. Ueberwachungen. Reise-
begleitungen, Privat- u. Staats-
auskünfte im In- und Ausland
anerk. fahgenäh, prompt u. zu-
verlässig. Beste Referenzen. 1331

OOOOOOOO

Alle Männer

die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitungen
u. dgl. an dem Schwinden ihrer
besten Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle und aufklärende Schrift
eines Nervenarztes über Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von **Dr. Rumler's**
Heilanstalt, Genf 477.

Das Informationsbureau
WIMPF
Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich
ein altes, geschätztes Vertrauens-
institut, dessen zahlreiche Kund-
schaft längst ent-
deckt
hat, dass bei seinen ausführlichen
Berichten in bezug auf Ruf, Vor-
leben, Charakter, Vermögen etc. über
Privatpersonen im In- oder Ausland
alles auf
gewissenhafter Nachforschung und
strenger Wahrheit beruht. 1293

**Rasieren Sie sich mit
METEOR-RECORD**

Marke „Derby“. Beste Marke, be-
stehend aus 3-fach versilberten Rasier-
messern, 12 doppelschneidige Klingen,
verstellbarem Spiegel, Seifenstange in
Nickelhülse und zerlegbarem Pinsel,
alles in prächtigem Etui (Leder und
Samt). Wollen Sie jemanden ein Ge-
schenk machen, kaufen Sie einen Ra-
sier-Apparat, Marke „Derby“, anerkannt
beste Marke. Ersparnis in einem Jahre
70 bis 100 Fr. Preis Fr. 16.50, Lux.
Fr. 12.50, Colibri Fr. 8.50.

! Letzte Neuheit !
Fr. 4.80

Riesige Klingen-
ersparnis.
Schweizer Fabrikat.
Automatischer
Abziehapparat,
welcher ermöglicht, die doppelschneid. Klingen tadellos zu schleifen
und keine Ersetzung mehr nötig ist auf unbeschränkte Zeit.

Allein-Verkauf: **Pierre Molitor**
Hochfarbstrasse 6, Zürich 6.
Prospekte gratis!

Massage
Dampf- und Heissluft-Bad
Marktgasse Nr. 29, Bern
Eingang Amtshausgässchen
Rosa Bleuel
Telephon Nr. 4788. [1343]

Der grosse, zweifarbige
Plakat-Fahrplan
(mit Abfahrt und Ankunft der
Züge) der Buch- und Kunst-
druckerei Jean Frey, Zürich,
Dianastrasse 5—9, ist erschie-
nen und wird durch die Kolpor-
teure verkauft. Preis Fr. 1.—.